

750 Jahre Schwarzenberg Eine Gemeinde feiert Jubiläum!

Geburtstage sind dazu da, gefeiert zu werden. Wir zelebrieren, ein Jahr geschenkt bekommen zu haben. Ähnlich verhält es sich mit Jubiläen, mit der fernem und nicht so fernem Rückschau: Der Blick zurück offenbart, woher wir kommen. Warum wir sind, wie wir sind. Welche Grundpfeiler unsere Gegenwart bilden, die ökonomischen wie die historischen. Blicken wir also auf die jüngere Geschichte Schwarzenbergs zurück, auf die Erfolgsgeschichte einer Bregenzerwälder Gemeinde, deren Name vor 750 Jahren zum ersten Mal erwähnt wurde. Blicken wir zurück und schauen wir in die Zukunft. Schwarzenberg steht für Architektur, Lebensqualität, Kulinarik, Gastlichkeit, für einen historischen Ortskern, der jedes Jahr mehr Besucher anzieht. 1781 machte die Malerin Angelika Kauffmann (1741–1807) auf ihrer Reise nach Venedig in Schwarzenberg Station – und verbrachte einige Monate im Bregenzerwald: Das Angelika Kauffmann Museum und die Apostelfresken der Malerin in der Pfarrkirche Schwarzenberg zeugen bis heute davon. Daneben hat sich Schwarzenberg besonders in der Musikwelt einen Ruf weit über die Grenzen Österreichs erobert. Seit 1976 zieht die Schubertiade alljährlich berühmte Musikerinnen und Musikern an. Das Festival ‚alpenarte rundet den musikalischen Reigen seit 2016 ab.

Der Musikverein Schwarzenberg sorgt außerhalb der Festivalsaison für klingende Höhepunkte. Das Schwarzenberger Jubiläumsjahr will der Gemeinde neue Möglichkeiten eröffnen: Die Rückbesinnung auf die Geschichte weist Wege in die Zukunft. Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die geplanten Veranstaltungen Spuren hinterlassen sollen – sowohl in der Erinnerung der Teilnehmer und Gäste, aber auch in Form gesteigerter Nachhaltigkeit für die Gemeinde selbst: In den Planungsgruppen für das 750-Jahr-Jubiläum wurde deshalb insbesondere auf die sozialen und ökonomischen Wertschöpfungsprozesse geachtet, die gleichermaßen Kunst, Kultur, Brauchtum, Lebensqualität, Gastlichkeit und Tourismus umfassen. Dies alles ist aufgebaut auf einem leistungsstarken Handwerk und einer intakten Landwirtschaft. Die einzelnen Projektgruppen widmeten sich über eineinhalb Jahre lang in zahllosen Sitzungen, Exkursionen und Besprechungen mit Energie und Leidenschaft der Erstellung des umfangreichen Programms. Viele Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger brachten sich mit Verve und Elan ein, um ihre Gemeinde hoch leben zu lassen. Es soll ein Fest für die ganze Bevölkerung werden. Lasst uns dieses Jubiläum gemeinsam feiern!

Markus Flatz – Bürgermeister

Ab Jänner 2020

Kunst im öffentlichen Raum

Dorfplan Schwarzenberg - Liebe auf den ersten Blick Uwe Jäntsch jederzeit zugänglich

Tanzhaus

Uwe Jäntsch hat einen Dorfplan der Gemeinde Schwarzenberg in einer Form gemalt, in welcher sich die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft auf ihren unterschiedlichen Schauplätzen verbinden. Ein Relief von ca. 6,90 Metern Breite und 2,10 Metern Höhe, von pastos aufgetragener Farbigkeit, Schönheit und Einzigartigkeit.

10. Jänner

Auftakt

Eröffnungsfeier

750 Jahre Schwarzenberg: Eine Gemeinde feiert Jubiläum!

Freitag, 17:30 Uhr, Einlass 17 Uhr

Angelika Kauffmann Saal

Mit einem festlichen Auftakt starten wir in das Jubiläumsjahr. Das Abendprogramm spiegelt die Vielseitigkeit und die hohe Qualität von Schwarzenberg wider. Der Auftakt bietet einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen, wie u. a. musikalische Darbietungen, Auszüge aus den künstlerischen Positionen, eine Jubiläumssuppe und einen geschichtlichen Rückblick.

Ab Februar

Installation

Tone-Fink-Hütte Tone Fink

jederzeit zugänglich

zwischen Alpenhotel Bödele und Berghof Fetz

wie ein Brennglas, das sozialen und historischen Wandel bündelt.

Öffnungszeiten: 9. Februar – 26. April, Freitag bis Sonntag, 14 – 17 Uhr
2. Mai – 31. Oktober, Dienstag bis Sonntag, 10 – 17 Uhr
Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum Dornbirn am 4. Februar um 18 Uhr.

6. März

Ausstellung

Ilga Feuerstein - ein Bregenzerwälder Frauenleben

Eröffnung: Freitag, 19 Uhr

Dauer: 7. März bis 5. April

Gasthof Ochsen

Ilga Feuerstein ist 1897 in Schwarzenberg geboren, 1984 stirbt sie in Kennelbach. Ihr Zeichentalent wird erst mit 28 Jahren entdeckt, sie studiert an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart. Ihre Bilder zeigen unter anderem die Stationen ihres Lebens: Süditalien, USA, die Bergwelt Voralbergs. Öffnungszeiten: jeweils sonntags, 9:30 – 12 Uhr

20. März

Musik

Ensemble Esperanza

Freitag, 19 Uhr

Angelika Kauffmann Saal

Die talentierten jungen Musikerinnen und Musiker des Ensemble Esperanza machen wieder Station in Voralberg. Am Freitag spielen sie ein großes Gala-Konzert im Angelika Kauffmann Saal in Schwarzenberg.

24. April

Vortrag

Alle Wege führen nach oder über Schwarzenberg

Alois Niederstätter

Freitag, 20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr

Gasthof Ochsen

Bevor die Straßenbauten des 19. Jahrhunderts und das 1902 in Betrieb genommene „Wälderbähnle“ die Verhältnisse veränderten, war Schwarzenberg die wichtigste Drehscheibe für den lokalen Güteraus-tausch. Später kamen Märkte hinzu. Noch heute zeugen die Gasthäuser im „Hof“ von der wirtschaftlichen Bedeutung der Gemeinde.

1. Mai

Ausstellung

Nach Italien! Angelika Kauffmann und die Grand Tour

Eröffnung: Freitag, 11 Uhr

Dauer: 2. Mai – 31. Oktober

Angelika Kauffmann Museum

Angelika Kauffmann war zeitlebens viel unterwegs. Weit herumgekommen waren auch ihre Auftraggeber, für die es zum guten Ton gehörte, sich auf eine große Bildungsreise, die „Grand Tour“, zu begeben. Die Ausstellung stellt diese Zeit anhand von Originalwerken vor und zeigt Bezüge zur Entstehung des Tourismus in Schwarzenberg auf. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr

29. Mai

Öffentlicher Raum - Ein Rundgang

„GewebeTour“ - Handwerk im Nebengewerbe. Altes Handwerk in Schwarzenberg Thomas Mennel

und Klaus Pfeifer

Eröffnung: Freitag, 17 Uhr

Dorfplatz Schwarzenberg mit

anschließendem Rundgang

Die „GewebeTour“ macht die handwerklichen und gewerblichen Aktivitäten über die Jahrhunderte in Schwarzenbergs sichtbar. Vor der Etablierung von Sparten und Werkstätten war Handwerk und Gewerbe im Haupt- und Nebenerwerb üblich. Frühe Quellen des 17. Jahrhunderts nennen lokal Berufsberechtigungen, die ab 1808 adressiert sind.

5. Juni

Ausstellung

D'r Modl Adolf Bereuter

Eröffnung: Freitag, 19 Uhr

Dauer: 6. Juni – 6. August

Stadl, Hotel Gasthof Hirschen

Der Versuch einer fotografischen Dokumentation von Gesichtern aus alten Schwarzenberger Sippen. Ein Geschenk an die Macher von 750 Jahre Schwarzenberg. Vielleicht gibt es dann den einen oder anderen Schwarzenberger, der meint, gewisse Ähnlichkeiten mit längst verstorbenen ‚Mändlen‘ oder ‚Wiblen‘ zu haben.“

Öffnungszeiten: Freitag bis Montag, 16 bis 18 Uhr

20. – 28. Juni

22. – 30. August

Schubertiade Schwarzenberg

Ein Festival der besonderen Art

Angelika Kauffmann Saal

Ein Festival für Franz Schubert.

Kammerkonzerte und Klavierabende auf höchstem Niveau bilden den Schwerpunkt. Ergänzt wird das Angebot durch Orchesterkonzerte und Ausstellungen.

29. Juni bis 3. Juli

Dorftefel

Schwarzenberg baut für sein Fest

Montag bis Freitag

Dorfkern

Das Jubiläumsfest braucht einen kreativen und vor allem einen festlichen Rahmen. Eine Dorftefel vom oberen Dorfbrunnen bis zum unteren. Tische und Stühle für die Festgäste haben für zwei Tage ihren Platz mitten im Dorf. Eine nachhaltig gestaltete und konzipierte Dorftefel, über welcher in einer schönen Sommernacht Lichterketten erleuchten.

3. Juli

Ausstellung

GEFINKELTER OXO Ton(e)spuren

Tone Fink

Eröffnung: Freitag, 17 Uhr

Dauer: 4. Juli – 30. August

Gasthof Ochsen

Außen: Ein vergoldeter Ochs in Drahtgerüst, Verweil- und Benützungsfurnitures in Aluguss, Schriftbild am Garagentor, vier Schwarzenbergbilder auf Leinwand mit Goldrand, Bodenseefischgamsfigur.

4. Juli

Volkslauf

„750 Jahre - eine Gemeinde in Bewegung“ Kneipp-Aktiv-Club

Schwarzenberg

Samstag, 13 bis 18 Uhr

Schulplatz Schwarzenberg

Wir laden die gesamte Dorfbevölkerung (auch Vereine, Schule, Kindergarten, Gruppen, ...) herzlich ein! **Strecke 1:** Schulplatz – Brand – Tobel – Brittenberg – Unterer Gaiskopf – Oberer Gaiskopf – Bödele – Lustenauer Hütte – Klausberg – Ilgakapelle – Halde – Heuberg – Oberkaltberg – Oberbuchen – Schlosserweg – Schulplatz **Strecke 2** (Eschrunde) mit Stationen zum Thema Gesundheit: Schulplatz – Hofegg – Wies – Schwarzen – Zur Egg – Seemoos – Schulplatz ohne Anmeldung

15. November

Geschäft

Frühschoppen 750 Jahre in einem Jahr

Sonntag, 11:30 Uhr, Einlass 11 Uhr

Angelika Kauffmann Saal

Wir lassen das Jubiläumsjahr Revue

passieren, blicken Fotografisch

und Filmisch auf große und kleine

Feste, Momente die das Jahr geprägt

haben, musikalisch begleitet von

der Musikkapelle Schwarzenberg,

sagen allen Beteiligten die mit

ihrem Tun und Engagement zu

einem großartigen Jahr beigetragen

haben Dankeschön.

Auftragskompositionen

Gaudiubilate Thiemo Kraas

für den Musikverein Schwarzenberg

Schwarzenbergsong Evelyn Fink

Mennel

Überraschung

Im Laufe des Jahres wird es eine Überraschungs-Veranstaltung geben. Informationen dazu folgen.

Über das ganze Jahr

Kulinarisches, kunstvolles und musikalisches, das Schwarzenberg zu dem gemacht hat was es täglich verkörpert – einem internationalen Hotspot für höchste Qualität und Gastlichkeit!

Quarta einviertel, Pfarrball, Ursprung Buam, Wälder Chorgemeinschaft, Konzerte des Musik Verein Schwarzenberg, Konzert Musik Verein Egg, Sommer Yoga, FAQ Bregenzerwald, Schwarzenberger Alpbatrieb, Schwarzenberger Markt mit Käseprämierung, Lange Nacht der Museen, Konzert Musik Verein Andelsbuch, Schwarzenberger Adventprogramm mit Markt, Konzert der Wiener Streichersolisten

Subventionsgeber Land Voralberg (Abt. Kultur) **Kooperationspartner** Werk-raum-schule Bregenzerwald **Sponsoren** Baukultur Schwarzenberg, Bregenzer Hütte, Cafe Angelikahöhe, Düringer Installation, Egger Bier, Elektro Peter, Gasthof Hirschen, Gasthof Ochsen, Goldschmiede UrbaneK, HAIR by Innfeld & Krajsnik, Hypo Voralberg, MEVO Schwarzenberg, Norbert Metzler Malermeister, Raiffeisenbank Mittlbregenzerwald, spar Konsumverein Schwarzenberg, Strolz Leuchten, Illwerke vkw, Wälderbau

Herausgeber/Veranstalter Gemeinde Schwarzenberg Hof 454, A-6867 Schwarzenberg +43 5512 2948-0 gemeinde@schwarzenberg.cnv.at www.gemeinde-schwarzenberg.at

Art Direction/Konzeption Judith Reichart

Korrektorat Christoph Linher

Abbildung Dorfplan, Uwe Jäntsch, 2019

Auf dem Bödele weist eine Hütte auf die beiden Ausstellungen hin. Aus der Hütte ragt die Spitze einer überdimensionierten Spule als Urform alles Textilien heraus. Die Skulptur des Künstlers Tone Fink schafft eine Verbindung zur Textilindustrie, welche der Motor zur Erschließung des Tourismusziels Bödele war.

7. Februar

Auftakt Vortragsreihe

Das Dokument - Das Kloster

St. Gallen als Herr über Kirche und Hof von Schwarzenberg Peter Erhart

Freitag, 20 Uhr, Einlass 19:30 Uhr

Restaurant Gasthof Adler, Adlersaal

Recht zufällig betritt der Ort

Schwarzenberg im Jahr 1270 die Bühne der schriftlich fassbaren Geschichte. Er tut dies in der Person des Priesters Walther, damaliger Pfarrer in Schwarzenberg. Über 200 Jahre lang kann das Kloster diesen Besitz halten, bevor ihn der Abt an den Konvent des Klosters Mehrerau verkauft.

8. Februar

Ausstellung

Wem gehört das Bödele?

Eine Kulturlandschaft verstehen

Eröffnung: Samstag, 15 Uhr

Dauer: 9. Februar - 31. Oktober

Angelika Kauffmann Museum

Das Bödele ist das Dornbirner Naherholungsgebiet. Doch es gehört zur Gemeinde Schwarzenberg. Auch davon abgesehen scheinen hier Gegensätze prägend, die zeitgleich in zwei Ausstellungen von Schwarzenberger und Dornbirner Seite beleuchtet werden. Das Bödele ist

22. März

Vortrag

Schwarzenberg, Dornbirn und das Bödele - eine Beziehungsgeschichte Petra Zudrell

Sonntag, 20 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr

Angelika Kauffmann Museum

Es ranken sich viele Geschichten

um die Grenze zwischen Schwarzenberg und Dornbirn. Mit dem

Grunderwerb von Otto Hämmerle

fand am Bödele um 1900 auch ein

Kulturwandel statt. Nach wie vor ist

das Bödele aber der gemeinsame

Bezugspunkt zwischen den Dornbirnern und Schwarzenbergern, an

welchem sich viele Wege kreuzen.

18. April

Exkursion

Schwarzenberg und das Kloster St. Gallen Peter Erhart

Samstag, 8:30 Uhr

Treffpunkt Kirche Schwarzenberg

Stiftsarchiv St. Gallen

Im späten Mittelalter war das

Kloster St.Gallen im Besitz der

Kirche und einiger Höfe in Schwarzenberg. Unter den im

Stiftsarchiv aufbewahrten

Besitztiteln befindet sich auch die

älteste schriftliche Nennung des

Ortes aus dem Jahr 1270. Stiftsarchivar

Peter Erhart wird uns Dokumente im

neuen Ausstellungssaal des

Stiftsarchivs näher vorstellen. Busfahrt

inkl. Führung in der Stiftsbibliothek, im

Gewölkeller und im Ausstellungssaal

mit Besichtigung der Originalurkunde.

€ 52 pro Person. Anmeldung unter:

christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at

+43 5512 2948-10

Auf dem Bödele weist eine Hütte auf die beiden Ausstellungen hin. Aus der Hütte ragt die Spitze einer überdimensionierten Spule als Urform alles Textilien heraus. Die Skulptur des Künstlers Tone Fink schafft eine Verbindung zur Textilindustrie, welche der Motor zur Erschließung des Tourismusziels Bödele war.

22. März
Vortrag
Schwarzenberg, Dornbirn und das Bödele - eine Beziehungsgeschichte Petra Zudrell
Sonntag, 20 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr
Angelika Kauffmann Museum
Es ranken sich viele Geschichten um die Grenze zwischen Schwarzenberg und Dornbirn. Mit dem Grunderwerb von Otto Hämmerle fand am Bödele um 1900 auch ein Kulturwandel statt. Nach wie vor ist das Bödele aber der gemeinsame Bezugspunkt zwischen den Dornbirnern und Schwarzenbergern, an welchem sich viele Wege kreuzen.

18. April
Exkursion
Schwarzenberg und das Kloster St. Gallen Peter Erhart
Samstag, 8:30 Uhr
Treffpunkt Kirche Schwarzenberg
Stiftsarchiv St. Gallen
Im späten Mittelalter war das Kloster St.Gallen im Besitz der Kirche und einiger Höfe in Schwarzenberg. Unter den im Stiftsarchiv aufbewahrten Besitztiteln befindet sich auch die älteste schriftliche Nennung des Ortes aus dem Jahr 1270. Stiftsarchivar Peter Erhart wird uns Dokumente im neuen Ausstellungssaal des Stiftsarchivs näher vorstellen. Busfahrt inkl. Führung in der Stiftsbibliothek, im Gewölkeller und im Ausstellungssaal mit Besichtigung der Originalurkunde.
€ 52 pro Person. Anmeldung unter: christine.kleber@schwarzenberg.cnv.at +43 5512 2948-10

Wer seine Heimat liebt, muss sie verstehen

lernen, wer sie verstehen will, muss überall

in ihre Geschichte einzudringen versuchen.

Jakob Grimm

Das Projektteam Conny Berchtold, Adolf Bereuter, Christian Feuerstein, Peter Fetz, Christine Kleber, Beate Kopf, Klaus Lang, Thomas Mennel, Wolfgang Metzler, Judith Reichart, Marco Rusch, Marina Stiehle, Fleur Weiland



Schwarzenberg